

Logau, Friedrich von: 42. (1630)

- 1 Kümmt vom freuen freyen her? Wie daß manchem armen Tropffe
- 2 Nicht das freuen kümmt vom freyen, sondern krimmen in dem Kopffe?
- 3 Kümmt vom freyhen freyen her? Wie daß manchem armen Freyer
- 4 Frey zu walten, frey zu schalten, Freyheit bleibt für keinen Dreyer?
- 5 Freyen ist nur ein zu rechnen in den Zedel derer Dinge,
- 6 Die zu kennen, die zu handeln man auff Treu und Glauben ginge.

(Textopus: 42.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/29327>)